



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXXII. Markgraf Otto überträgt Gebhard dem Aeltern, Heinrich, Gebhard dem Jüngern und Werner von Alvensleben die Vogtei des Landes über Oder, am 25. Juli 1367.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

al, dat darinnen begrepen ist, myt Ackere, geplüget vnd vngeplüget, Bruken, Wesen, Weyde, Gras, water vlate zer Vischerye vnd holtynge, myt aller renthe, Vrucht vnd Nut, de dar en an syn vnd ok tukamende wesen moghen vnd mit alle, dat dartu horet, Pacht, Kosten vnd Tynz, mit aller Vryheit, also yk dat vorbenomede Gud alus langhe befeten hebbe. Vor desse vorbenomeden twintigh houen, Nuth vnde vrucht vnd alle die vorbenomeden Stücke gheuen my de vorbenomede Abbet vnd Conuent twelf hundert mark Stetinscher Penningh, der yk alrede Duddehelf hundert Mark vpgenomen hebbe, van den anderen der scholen ze my van gheuen des naghesten fünfte Mertens daghe anderhalf hundert marck, vor de andere achte hundert marck na des neghesten fünfte Mertens daghe; so scholen se alle funte Mertens daghe jo vor hundert Mark my teyn mark geuen also langhe, wen sy dy achte hundert mark betalet hebben. Vortmer, wen sy dy achte hundert mark oder eyn deyl daraf my willen betalen, dat scholen sy ein half Jar my vor entbyden; desghelik schal ik weder dun, wen ik wil dat Gelt al oder ein deyl van en eschen. Vortmer schal yk yn desseme Jare alleyn van twen houen, de to myneme haue liggen, eynen Pacht geuen, da na schal yk dun von den twen huuen alle Plycht, als et syk van tven anderen huuen van den twintigen böret. Vortmer alze dicke, alle sy my des Geldes wes betalen, so schal yk en quitebreue gheuen darup. Desser vorkopinge vnd alle vorbenomede Stücke laue ik in guden truuen stede vnde vaste to holden, sunder jengerleyge Hindernisse oder Argelift. Tu eneme Tüghe vnd eyner bokentnisse alle differ dink hebbe ik myn Ingefeghel an dessen Breff gehanghen ys mynes Veddern Junge Betekens von dem Borne Ingefegel vnd ys to tüghe Beteke vorgenomet. To eyner Kennysse vnd Vulbort alle desser vorgespraken dink hebbe yk myt willen myn Ingefegel gehenget an dessen Breff, de dar gegeuen is to Colbas, na Gades bort drütteyn hundert Jar an deme zöften vnde softeghesten Jare, des neghesten dages na funte aghaten daghe. Tüghe aller desser dinghe sint dy Geiftliken Lüde her Johan, de Prior, Luchte, de Kelner, Johan Wardenberg, Jakob, Portemeister, Johan Berwinckel vnd her Heyme, Möncke tu Colbas, vnd ok de erbar Lüde Tideke van dem Borne, Herman Kloderman, Conrat Crumbeke vnd vele ander beruer lüde, dartu gebeden vnd gerupen.

Aus Beckmann's handschriftl. Nachlasse.

CXXXII. Markgraf Otto überträgt Gebhard dem Ältern, Heinrich, Gebhard dem Jüngern und Werner von Alvensleben die Vogtei des Landes über Oder, am 25. Juli 1367.

Wir Otto etc. Bekennen öffentlich, das wir den vesten manne Gebharden, heinrich, Gebh. vnd wernhern, Bruder von aluenfleuen, vnser liben getruen, gelatzt haben vnd setzen och mit diesem briue zu vnsem voide in allen vnsem lande obir oder, das wir itzunder haben, so das sy dy selben vnse land von vnser wegen inne haben vnd vorsten sullen nach iren truuen, nach vnsem fromen, so sy beste kunnen vnd mogen, als wir ym des geloben vnd getruen. Was sy ouch in vnsem dinste an der vorgenanten voitie redliches schaden vnd koste nemen vnd tragen, die sy vns kuntlich vnd redlich bowesen mogen, darvmmme wol wir vns mid en ent-

richten bynnen czwen manden, dar als wir (sie ent)setzen nach zweyer vnser rates vnde zweier irer frunde rate, als müglich vnde redlich ist, das yn billich gnugen mach. Were ouch, das sy fromen nemen an gheungen, an hindernisse eder woran das were, den fromen sullen sy zu hulffe haben an irme schaden. Wer der frome grosser, der soll vnser syn, wer abir der schaden grosser, den sullen wir im entrichten. In cuius etc. Presentibus Gunthero, comite de Swartzburgk, Joh. de rochow, Hermanno de Hermanfteyn et Conrado de Slewem. Datum Berlin, anno M^o. CCC^o. LXVII^o., in die sancti Jacobi apostoli.

Aus Sachwitz'scher Abschrift. Diese Amtsübertragung an die von Alvensleben'sche Familie blieb dem fleißigen Bearbeiter ihrer Geschichte leider unbekannt.

CXXXIII. Markgraf Otto verweist den Comthur zu Tempelburg mit seiner Comthurei an den König von Polen, am 15. Februar 1368.

Wir Otto etc. Bekennen offenlich, das wir vorwiset haben vnd vorwyfen ouch mit dessem briue vnser liben vnd duchtigen, den kumptur zeu tempelberge, der itzundt ist odir yn zukünftigen zticzen da werden magk, mit dem huse vnde mit der stadt czu tempelberghe an den durchluchtigen fursten hern kazimirus, kunge zu Crakowe, mit allen rechten vnd yn sulcher molle, als ez der orden vnd derselbe kumptur van des orden wegen hat van vnser gehabt vnd besessen. In cuius etc. Datum drauenburg, feria III^a ante estomihi, Anno domini M^o. CCC^o. LXVIII^o.

Aus einer Sachwitz'schen Abschrift und einem Copiatbuche der Breslauer Universitäts-Bibliothek.

CXXXIV. * Markgraf Otto bestätigt dem Henning Plöz den Pfandbesitz von halb Sitzegörcke, Selchow und Runersdorf, welchen Erich von Fiddichow ihm aufgelassen, am 24. April 1368.

Wir Otto etc. bekennen etc. offentlig, das wir den vesten manne Henninge Plotzen, vnsern liben getruen vnd synen erben, gelegen haben vnd lien met dizem Brive zeu eynen rechten phande das dorf litzegereke halb, Selchowe halb, Cunertsdorp halb, die em erich van videchow vor vns zu eynen phande vf gelazzen, recht vnd redelichen, mit heiden, holtzen, feen, wassern, Brüchen, wisen, weiden vnd mit alle des, daz darzu gehört van vns zu eynen phande zeu haben vnd ane hindernisse zeu besitzen. In cuius etc. presentibus Heinrico de Swartzburg, Orlamund, Conrado de Slewem, Ottone Morner cum ceteris. Datum nove Landesberg, Anno domini MCCCLXVIII^o. feria II^a post Georgij.

Aus Dietmann's Urkundensammlung des Königl. Geheimen Staats-Archives fol. 156.